



# THE SONG OF MARY BLANE

EINE FILMISCHE ANNÄHERUNG  
AN DEN MALER FRANK BUCHSER  
VON BRUNO MOLL



■ Berner  
■ Filmförderung

**okultur**  
Kulturfonds Kanton Solothurn

**SRF** Schweizer Radio  
und Fernsehen

**suissimage**

Solothurn Kulturfonds  
Kanton Solothurn  
Kanton Solothurn  
Kanton Solothurn

**trigon-film**

# THE SONG OF MARY BLANE

Annäherung an den Maler Frank Buchser  
von Bruno Moll, Schweiz 2019

**Frank Buchser (1828–90) hat in Bettlach ein Museum, das Kunstmuseum Solothurn widmet ihm im Herbst 19 eine Ausstellung. Bruno Moll folgt den Spuren des Malers, der in die USA geschickt wurde, um für das Berner Bundeshaus ein Gemälde mit den «Helden des Bürgerkriegs» zu malen. Der Filmemacher erzählt von den abenteuerlichen Reisen des Künstlers in den Maghreb und ins nördliche Amerika.**

Der Solothurner Kunstmaler Frank Buchser wird im Jahre 1866 in die USA geschickt, um ein grosses Gemälde der «Helden des Bürgerkriegs» für den künftigen Nationalratssaal in Bern zu malen. Anfänglich porträtiert Buchser fleissig die Politiker und Generäle im Sinne seiner Auftraggeber. Mehr und mehr interessiert er sich aber für die in die Reservate vertriebenen Indianer und die Lebensbedingungen der eben befreiten Sklaven.

Jahre früher, fasziniert von der maurischen Kultur, reitet Frank Buchser als türkischer Scheich verkleidet in die für Christen bei Todesstrafe verbotene marokkanische Stadt Fez. Der Schweizer Filmemacher Bruno Moll (*Pizza Bethlehem*,



*Tunisreise*) erzählt die beiden abenteuerlichen Reisen des aufmüpfigen und streitbaren Künstlers. Die Filmerzählung beginnt mit Filmdokumenten der Ausschreitungen im August 2017 in Charlottesville und den von Frank Buchser gemachten Tagebucheintragungen im Jahre 1869, als General Lee ihm für das Porträt Modell stand. In einer grossen Rückblende erzählt der Filmemacher Buchsers Aufenthalt in Andalusien und Marokko im Jahr 1858, kehrt mit ihm in die Heimat zurück und schliesst mit seinem nordamerikanischen Abenteuer.

## Mitwirkende

Buch und Regie: Bruno Moll  
nach den Tagebüchern von Frank Buchser  
Kamera: Edwin Horak  
Schnitt: Anja Bombelli  
Musik: Boris Klecic, Christian Moser, Thomas Jeker  
Sprecher: Yves Raeber  
Ton: Olivier Jean-Richard, Marian Amstutz,  
Manfred Zazzi; Bilder: © Kunstmuseum Solothurn  
Zeichner: Ingo Gizendanner  
Produktion: Bruno Moll Filmproduktion  
Länge: 85 Min.  
Sprache: Deutsch



**trigon-film**  
Limmatauweg 9  
5408 Ennetbaden  
info@trigon-film.org  
www.trigon-film.org

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

STADT SOLOTHURN

**trigon-film – die andere Kinodimension**  
Filme, DVDs, Streaming, Publikationen  
aus Asien, Afrika, Lateinamerika